

Anfrage zur Sitzung des Stadtrates am 04.02.2026

Kontrolle von Schwarzarbeit und Arbeitsbedingungen auf städtischen Baustellen

Städtische Bauprojekte haben eine besondere Vorbildfunktion. Faire Arbeitsbedingungen, rechtskonforme Beschäftigung und transparente Vergabestrukturen sind wesentliche Voraussetzungen für Qualität, Sicherheit und Integrität öffentlichen Bauens.

Der Zwischenfall im August 2024 auf der Baustelle des Rathauses, bei dem der Zoll im Rahmen einer Kontrolle Unregelmäßigkeiten festgestellt hat, verdeutlicht die Relevanz klarer Kontrollmechanismen und Verantwortlichkeiten – auch im Hinblick auf Subunternehmerketten.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, einen Überblick über bestehende Verfahren, Prüfschritte und etwaige Vorkommnisse der vergangenen Jahre zu erhalten.

Darum bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Maßnahmen bestehen seitens der Stadt, um sicherzustellen, dass beauftragte Unternehmen und deren Subunternehmen auf städtischen Baustellen rechtskonform arbeiten und keine Schwarzarbeit erfolgt?
2. Welche verpflichtenden Nachweise oder Erklärungen müssen Unternehmen im Rahmen der Vergabe erbringen (z. B. Angaben zu Subunternehmern, Tariftreue, Sozialversicherungsmeldungen)?
3. In welcher Form führt die Stadt eigene Überprüfungen der Einhaltung arbeitsrechtlicher Standards auf städtischen Baustellen durch – ergänzend zu Kontrollen anderer Behörden?
4. Gab es in den vergangenen fünf Jahren festgestellte Verstöße oder Auffälligkeiten im Zusammenhang mit illegaler Beschäftigung oder unzulässigen Arbeitsbedingungen auf städtischen Baustellen? *Falls ja:* Welche Maßnahmen wurden jeweils ergriffen?
5. Welche Schlussfolgerungen wurden aus dem Vorfall auf der Rathaus-Baustelle im August 2024 gezogen und wurden daraufhin interne Prozesse oder Kontrollmechanismen angepasst?

6. Wie stellt die Stadt Transparenz in Subunternehmerketten sicher, um Umgehungstatbestände und nicht gemeldete Beschäftigung zu verhindern?
7. In welcher Form findet eine strukturierte Zusammenarbeit bzw. ein regelmäßiger Austausch mit Zoll- und Arbeitsschutzbehörden statt, um Risiken frühzeitig zu erkennen und Kontrollen zu erleichtern?
8. Sind zusätzliche Maßnahmen oder Leitlinien geplant, um Prävention, Kontrolle und Transparenz hinsichtlich legaler Beschäftigung auf städtischen Baustellen weiter zu stärken?

Kolhey, Sascha
Fraktionsvorsitzender Volt Mainz